

# Lehr- und Forschungsportfolio Dr. Katrin Velten

wiss. Mitarbeiterin

AG 3 – Schultheorie mit dem Schwerpunkt Grund- und Förderschulen

Universität Bielefeld

DW: 0521.106-4603

[katrin.velten@uni-bielefeld.de](mailto:katrin.velten@uni-bielefeld.de)

Tel.: 0521.106-4361(Sekretariat)

Fax: 0521.106-6028

[www.uni-bielefeld.de/ew](http://www.uni-bielefeld.de/ew)



1. Forschungsschwerpunkte
2. Projekte
3. Veröffentlichungen
4. Vorträge
5. Lehrverständnis
6. Spektrum der Lehrveranstaltungen
7. Evaluationen
8. Studienorganisation und Akademische Selbstverwaltung
9. Kooperationen
10. Zusätzliche Leistungen
11. Mitgliedschaften
12. Lebenslauf



# Forschungsschwerpunkte

> **Starke Kinder und starke Grundschule = starke Gesellschaft** <

Mein Selbstverständnis als Forscherin ist darin begründet, gemeinsam etwas mit Menschen zu bewegen: Mein Ziel ist es, die Welt zu verändern.

Für mich kann dies insbesondere aus der begründeten Perspektive der Wissenschaft heraus gelingen. Über die Wissenschaft lassen sich Veränderungsprozesse in der Gesellschaft anregen. Mein Fokus liegt dabei auf den Kindern und ihren Lern- und Entwicklungsbedürfnissen und den sie betreuenden, erziehenden und bildenden Institutionen. Vor allem schaue ich auf Grundschul Kinder und die Grundschule in ihrer Bedeutsamkeit als erste Schule.

Im Hinblick auf die Sichtweisen von jungen Kindern und die Gestaltung geeigneter Lernumgebungen ist noch vieles unklar. Begründet ist dies auch durch noch bestehendes Entwicklungspotential hinsichtlich der Erforschung der Perspektiven von Kindern jenseits moralisierender oder instrumentalisierender Argumentationen. Unklar sind beispielsweise viele ethische, methodologische und auch methodische Fragen in der Forschung mit Kindern und über Kinder – und erst recht in einer möglichen Forschung von Kindern und für Kinder.

**Insofern betrachte ich es als ein Privileg, meine Sichtweisen auf „starke Kinder, starke Grundschule, starke Gesellschaft“ mit anderen Menschen diskutieren zu können und mit ihnen gemeinsam Zukunft zu gestalten. Verantwortung, die ich bewusst übernehmen möchte.**

# Forschungsschwerpunkte

> Starke Kinder und starke Grundschule = starke Gesellschaft <

## Bisherige Schwerpunkte

- Transitionsforschung mit Blick auf den Übergang Kindertageseinrichtung – Grundschule
- Grundschulforschung mit Blick auf die pädagogische Gestaltung partizipativer Lernarrangements
- Kindheitsforschung mit Blick auf die methodologische und methodische Forschung mit Kindern und über Kinder (insb. Interviews, Photo-Voice)
- Grundlagenforschung zum Konstrukt der Selbstwirksamkeit
- Resilienzforschung mit Blick auf relevante Schutzfaktoren (insb. Selbstwirksamkeit)

## Zukünftige Erweiterung

- Grundschulforschung mit Blick auf den fragenorientierten Unterricht, Demokratiepädagogik
- Kindheitsforschung mit Blick auf forschungsethische Fragestellungen der partizipativen Forschung mit Kindern und über Kinder

# Projekte

Zeitraum	Projekttitle	Aufgaben/ Tätigkeiten
Seit April 2016	Fragen im inklusionsorientierten Sachunterricht (FriSa) (Projektleitung Prof.´in Dr. Miller)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektplanung und Antragsstellung</li> <li>• Planung und Durchführung des Unterrichts</li> <li>• Planung der qualitativen Forschungszugänge und Auswertung über sequenzielle und inhaltsanalytische Analysestrategien</li> <li>• Präsentation inkl. Vorbereitung von Forschungsergebnissen auf Fachtagungen (s.u.)</li> <li>• Betreuung und Begutachtung mehrerer Masterarbeiten im Projekt</li> </ul>
Seit April 2015	Schulanfang konkret: Eltern und Kinder lernen und spielen gemeinsam (gemeinsam mit Prof.´in Dr. Miller)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Organisation des Projekts in der Lenkungsgruppe (mit Externen aus Stadtverwaltung/ Institutionen)</li> <li>• Organisation der Praxisaufenthalte der Studierenden</li> <li>• Betreuung und Begutachtung der Projektberichte</li> </ul>
Seit Okt. 2014	Deutungsmuster von Grund- und Förderschullehrkräften zur Antinomie von Förderung und Selektion im Gemeinsamen Lernen (gemeinsam mit Prof.´in Dr. Miller)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektplanung und Organisation</li> <li>• Durchführung von Interviews mit den beteiligten Lehrkräften</li> <li>• Auswertung inkl. Anlage eines Kategoriensystems</li> <li>• Präsentation inkl. Vorbereitung von Forschungsergebnissen auf Fachtagungen (s.u.)</li> <li>• Schreiben von Beiträgen in Tagungsbänden bzw. Themenheften (s.u.)</li> </ul>
März 2012 bis Juni 2016	„KiGS – Der Übergang von der Kita in die Grundschule“ der Stadt Bielefeld (Projektleitung Prof.´in Dr. Miller)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektplanung ab Übernahmezeitpunkt (März 2012)</li> <li>• Teilnahme und Mitarbeit an Sitzungen der Lenkungsgruppe (mit Externen aus Stadtverwaltung/ Institutionen)</li> <li>• Planung und teilweise Durchführung der Erhebungen zur Beschreibung und Evaluation des Projekts (z.B. Kinderinterviews, Interviews mit Fachkräften)</li> </ul>
April 2011 bis März 2013	„Sozial-emotionale Kompetenzen im Elementar- und Primarbereich: beobachten, begleiten und unterstützen“ (Projektleitung Prof.´in Dr. Miller)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligung an der Feinplanung und Durchführung</li> <li>• Posterpräsentation auf der Auftaktveranstaltung der BiSEd</li> </ul>

# Veröffentlichungen

## Monografien

- 2019 Velten, K. (2019). *HandungsSpielRäume – Selbstwirksamkeit von Kindern im Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule*. Dissertation. Stuttgart: Klinkhardt.
- 2015 Miller, S., & Velten, K. (2015). *Kinderstärkende Pädagogik und Didaktik in der Grundschule* (KinderStärken, 6). Stuttgart: Kohlhammer.

## Peer reviewed Artikel

- 2019 Velten, K. (2019). HandlungsSpielRäume - Selbstwirksamkeitserfahrungen von Kindern in Kindertageseinrichtung und Grundschule. In *Zeitschrift für Grundschulforschung (ZfG)* (2019) 12/ 1. S. 165-179.

# Veröffentlichungen

## Herausgeberschaften

2018 Miller S., Holler-Nowitzki B., Kottmann B., Lesemann S., Letmathe-Henkel B., Meyer N., Schroeder R. (Hrsg.) (2018). Profession und Disziplin. *Jahrbuch Grundschulforschung, Band 22*, 301.

## Beiträge in Herausgeberschaften

2019 Velten, K.; Schitow, K.; Miller, S. (2019). Sichtweisen auf und Umgang mit Differenz von Grund- und Förderschullehrkräften in inklusiven Settings. In D. Kucharz, N. Skorsetz, M. Bonanati (Hrsg.), *Diversität und soziale Ungleichheit – Herausforderungen an die Integrationsleistung der Grundschule*. Wiesbaden: VS.

2018 Lesemann, S., Miller, S., Schitow, K. Velten, K. (2018). Geteilte Verantwortung. Rahmenbedingungen gelungener Kooperation in inklusiven Settings. In *Schule inklusiv 1 (1)*, 41-44.

2018 Velten, K., Schroeder, R. & Miller, S. (2018). Kinder mit BISS - Erleben von Selbstwirksamkeit und Interesse in der Grundschule. In C. Donie, F. Foerster, M. Obermayr, A. Deckwert, G. Kammermeyer, G. Lenske, M. Leuchter & A. Wildemann (Hrsg.), *Grundschulpädagogik zwischen Wissenschaft und Transfer*. Wiesbaden: VS.

# Veröffentlichungen

## Beiträge in Herausgeberschaften

- 2018 Velten, K., Alexi, S., & Höke, J. (2018). Die Erfassung von Kinderperspektiven und ihr Potential für Forschung und Professionalisierung. In S. Miller, B. Holler-Nowitzki, B. Kottmann, S. Lesemann, B. Letmathe-Henkel, N. Meyer, R. Schroeder, et al. (Hrsg.), *Jahrbuch Grundschulforschung: Vol. Band 22. Profession und Disziplin - Grundschulpädagogik im Diskurs* (S. 127-137). Wiesbaden: Springer VS.
- 2017 Velten, K. (2017). HandlungsSpielRäume – Partizipation im Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule aus Perspektive von Kindern. In Lütje-Klose, B., Boger, M.-A., Hopmann, B., Neumann, P. (Hrsg.), *Leistung inklusive. Inklusion in der Leistungsgesellschaft*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- 2015 Miller, S., & Velten, K. (2015). KinderStärken in der Grundschule. In P. Büker (Hrsg.), *Kinderstärken - Kinder stärken Erziehung und Bildung ressourcenorientiert gestalten* (KinderStärken., S. 124-134). Stuttgart: Kohlhammer.
- 2015 Velten, K. (2015). HandlungsSpielRäume - Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten im Übergang von der Kita in die Grundschule aus Perspektive von Kindern. In Asdonk, J., Hahn, S., Pauli, D., Zenke, T. (2015). *Differenz erleben - Gesellschaft gestalten. Demokratiepädagogik in der Schule* (S. 117-125). Schwalbach/ Tn.: Wochenschau.
- 2015 Haake, Stefanie; Velten, Katrin (2015). Zur Gestaltung von Übergängen – Ein Kontroversendossier. In Schindler, Kirsten; Fischbach, Julia (Hrsg.). *Zwischen Schule und Hochschule: Akademisches Schreiben. Eine Kontroverse*. Zeitschrift Schreiben, 16. Juni, 69–71.



# Vorträge

	<b>Titel des Vortrags/ Symposiums</b>
Sep. 2019	Spielen, Arbeiten und Lernen in pädagogischen Settings – Rekonstruktion von Kinderperspektiven auf ihre Handlungsspielräume in Kita und Grundschule Symposium auf der 28. Grundschulforschungstagung in Erfurt gemeinsam mit J. Höke und B. Hüpping
Sep. 2019	Fragen im inklusionsorientierten Sachunterricht (FriSa) – Erste Ergebnisse der qualitativen Teilstudie Vortrag auf der 28. Grundschulforschungstagung in Erfurt gemeinsam mit J. Ernst und M. Stets
Sep. 2019	HandlungsSpielRäume – methodologische Reflexionen zu Interviews mit Kindern Vortrag auf der Sektionstagung der Gesellschaft der Soziologie der Kindheit
Aug. 2019	HandlungsSpielRäume - Self-efficacy in the transition from preschool to primary school Vortrag auf der EECERA 2019 in Thessaloniki
März 2019	Self-efficacy during the transition from preschool to primary school from children's perspectives - Results, methodological and methodical reflections Vortrag an der Liverpool Hope University
Nov. 2018	„Grundschule“. Diese Schulform für alle wird bald 100 Jahre. Ein Grund zum Feiern? Vortrag im Rahmen der Herbstgespräche der GS Fuhsestraße, Hannover gemeinsam mit S. Miller
Sep. 2018	Sichtweisen auf und Umgang mit Differenz von Grund- und Förderschullehrkräften in inklusiven Settings Vortrag auf der 27. Grundschulforschungstagung in Frankfurt a.M. gemeinsam mit K. Schitow und S. Miller
Feb. 2018	Zu professionsspezifischen Sichtweisen auf und den Umgang mit Differenz von Grund- und Förderschullehrkräften in inklusiven Settings Vortrag auf der IFO in Gießen gemeinsam mit S. Lesemann, S. Miller und K. Schitow

# Vorträge

	<b>Titel des Vortrags/ Symposiums</b>
Sep. 2017	Kinder mit BISS – Erleben von Selbstwirksamkeit und Interesse in der Grundschule Vortrag auf der 26. Grundschulforschungstagung in Landau gemeinsam mit R. Schroeder und S. Miller
Nov. 2016	Ansprüche an die Grundschule und die Professionalität der Grundschullehrkräfte. Vortrag auf der Fachtagung der GEW Niedersachsen „Grundschule geschätzt – Grundschullehrkräfte unterschätzt“, Oldenburg gemeinsam mit S. Miller
Sep. 2016	Kindermund tut Wahrheit kund?! – Die Erfassung von Kinderperspektiven und ihr Anregungspotential für wissenschaftliche Forschung und pädagogische Professionalisierungsprozesse Symposium auf der 25. Grundschulforschungstagung in Bielefeld gemeinsam mit J. Höke und S. Alexi
Feb. 2016	Partizipation im Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule aus Perspektive von Kindern Vortrag auf der IFO in Bielefeld
Okt. 2014	Was macht mein Kind stark? – Das Erleben von Selbstwirksamkeit als Basis für Lern- und Entwicklungsprozesse im Übergang vom Kindergarten zur Schule Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Auf dem Weg zur inklusiven Bildung...“ organisiert vom Bildungsbüro Paderborn in Paderborn
Sep. 2014	Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten im Übergang von der Kita in die Grundschule aus Perspektive von Kindern Vortrag auf der Tagung “Differenz erleben – Gesellschaft gestalten. Demokratiepädagogische Ethik und Schule” in Bielefeld
Nov. 2013	Was macht mein Kind stark? – Das Erleben von Selbstwirksamkeit als Basis für Lern- und Entwicklungsprozesse im Übergang vom Kindergarten zur Schule Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Auf dem Weg zur inklusiven Bildung...“ organisiert vom Bildungsbüro Lippe in Brakel
Sep. 2012	Sozial-emotionale Kompetenzen im Elementar- und Primarbereich: Forschendes Lernen im Fallstudienkonzept Vortrag im Symposium „Forschendes Lernen“ in der neuen Lehrerbildung: Konzepte und Projekte aus NRW auf der 21. Grundschulforschungstagung in Nürnberg gemeinsam mit S. Miller

# Mein Lehrverständnis

> Lernen ist ein an sich selbstgesteuerter Prozess, lernen kann man nur selbst <

1. Das eigene Lernen im Spannungsfeld des individuellen und gemeinsamen Lernens als selbstgesteuerten Prozess herausstellen
2. Praxisrelevantes Wissen auf theoretischer Basis schaffen (Theorie-Praxis-Verzahnung)
3. Kritische Reflexionskompetenz fördern und fordern

Mein Lehransatz ist geprägt vom ko-konstruktivistischen Verständnis von Lernen. Den Lernprozess verstehe ich als dialogischen Prozess der Organisation von Wissen, der sich für jeden Lernenden individuell und gemeinsam mit anderen vollzieht. Für die (selbst-) reflexive Auseinandersetzung mit den Inhalten stelle ich eine möglichst reichhaltige, multimethodische, interessante und kommunikative Umgebung zur Verfügung, die die subjektiven Erfahrungsbereiche anspricht und gleichzeitig „neue Rätsel“ enthält. Insbesondere in Lehrveranstaltungen, die explizit für Lehramtsstudierende ausgeschrieben sind, bildet ein besonderer Schwerpunkt die Reflexion des eigenen Lehrverständnisses sowie eigener Vorstellungen grundlegender Kompetenzen von Lehrkräften.

Während und nach dem Besuch meiner Lehrveranstaltungen werden die Lernenden das Rahmenthema der Lehrveranstaltung mit grundlegenden Inhalten füllen, auf der Grundlage eigener Erwartungen und (Lern-) Ziele die Thematik erweitern und individuell erschließen, eigene Schwerpunkte für die individuelle Erschließung relevanter Themen ihres Studiums festlegen und somit die Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen. Dementsprechend erwarte ich von den Lernenden die Artikulation von individuellen Lernbedürfnissen (z.B. in Form von Fragen für die Lehrveranstaltung), die eigenständige individuelle Auseinandersetzung mit dem Rahmenthema der Lehrveranstaltung sowie die Kooperation und Kommunikation mit allen Teilnehmenden sowie mir als Lehrende.

Insofern möchte ich einen strukturierten Freiraum eröffnen, eigene Interessen zu formulieren, eigene Lernwege zu planen und zu gestalten und mit anderen Lernenden über ihre Herangehensweise zur Bewältigung einer Herausforderung zu sprechen - kurz: **das eigene Lernen in die Hand zu nehmen.**

# Spektrum der Lehrveranstaltungen

> von Pontius bis Pilatus <

- Pädagogische Handlungsfelder in der Grundschule (Einführungsseminar) (G/ G ISP)
- Grundlagen der Elementar- und Primärpädagogik (G/ G ISP)
- Frühförderung und Elternpartizipation (G ISP)
- Vorbereitungsseminar zum Praxissemester „Methoden der Fallforschung und des forschenden Lernens“ (G/ G ISP)
- Vorbereitungsseminar zum Praxissemester „Lehrer\*innenhandeln“ (G/ G ISP)
- Begleit- und Reflexionsseminar im Praxissemester (G/ G ISP)
- Chancen(un)gleichheit durch Kulturelle Bildung (G ISP)
- Gleichheit und Differenz in der Schule (GHR)
- Didaktik des Anfangsunterrichts (GHR)
- Transition: Was Kinder stärkt (Fallstudienseminar im Kontext Diagnose und Förderplanung emotional-sozialer Kompetenzen) (GHR)
- Individuelle Förderung (Fallstudienseminar im Kontext Diagnose und Förderplanung fachbezogener Kompetenzen) (GHR)
- Didaktischer Umgang mit Bilderbüchern (GHR)

G = Lehramt Grundschule  
G ISP = Lehramt Grundschule mit Integrierter Sonderpädagogik  
GHR = Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule

# Spektrum der Lehrveranstaltungen

> von Pontius bis Pilatus <

- (Schreib-) Beratung und Betreuung von ben. Einzelleistungen und Abschlussarbeiten
- Workshop „Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten“
- Fachvorträge, z.B. zur stärken- und kompetenzorientierten Diagnose und Unterstützung von Kindern oder zu methodologischen und methodischen Überlegungen zur Forschung mit Kindern und über Kinder
- Workshops z.B. zu „Bildungs- und Lerngeschichten: Kinder kompetenzorientiert beobachten“, „SprachSpieleSchatz – Grammatik mal anders“, „Erzähl´ doch mal! – Erzählwerkstatt“
- Fortbildungen z.B. zu “Aufsatz? – Schreiben!“, „Umsetzung des Lehrplans Deutsch für die Grundschule“



## Fakultätsinterne quantitative Evaluationen

- z.B. Note für die Veranstaltung „Didaktik des Anfangsunterrichts „sehr gut“ (71,4%)
- z.B. Kommentare zur Veranstaltung „Gleichheit und Differenz in der Schule“: „Erfahrungsberichte aus der Praxis waren gut!“ „gut organisiert“



## Eigene Evaluationen

- z.B. „Flüsterevaluation“ zum Workshop „Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten“: „Ich habe die Lust am Schreiben gefunden“; „Ich hoffe, dass ich vieles umsetzen kann“; „Guter Stil!“
- z.B. „Fünf-Finger-Evaluation“ zum Fallstudienseminar „Individuelle Förderung“: „Eine gute Idee war, etwas aus seiner Fallstudie selbst vorzustellen“



## Teaching Analysis Poll (Zwischenevaluation)

- z.B. zur Veranstaltung „Pädagogische Handlungsfelder in der GS“: Wodurch lernen sie am Meisten? „Methodenvielfalt“, „Gruppenarbeit“  
Verbesserungsvorschläge?  
„Stoffreduktion“ „Handouts“



## Kollegiale Hospitationen

- „ruhig und sachlich“,  
„Aufgabenstellung ist klar“,  
„Stimme etwas laut“, „klares freundliches Antwortverhalten“

# Studienorganisation und Akademische Selbstverwaltung

> Verantwortung übernehmen <

Zeitraum	Funktion	Aufgaben/ Tätigkeiten
Seit Okt. 2016	Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Universität Bielefeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Monitoring sämtlicher Berufungsverfahren der Universität, z.T. persönlich (z.B. Sportökonomie, Germanistik, Didaktik der Soziologie)</li> <li>• Beratung der Fakultäten in Fragen zu gendersensibler Berufungspraxis</li> <li>• Leitung der Teilgruppe ZGK „Karrierewege von weiblichen Post-Docs“</li> <li>• Teilnahme an versch. Verfahren (z.B. Rektor*infindung, Hochschulrat, Monitoring des Mittelverteilungsmodells)</li> </ul>
April 2015 bis Sep. 2019	<p>Vorsitzende der Gleichstellungskommission der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld</p> <p><b>Gleichstellungspreis der Universität in den Jahren 2017 und 2019 für die Fakultät für Erziehungswissenschaft</b></p> <p><b>Einwerbung der Förderung einer Promotionsstelle im Bereich Grundschulpädagogik (65%/ 3Jahre) aus dem Strategieetat der Universität Bielefeld</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche und strukturelle Vorbereitung der Sitzungen sowie Leitung der Kommissionssitzungen</li> <li>• Positionierung gleichstellungspolitischer Aspekte in der Fakultät, Kommunikation nach Innen und Außen</li> <li>• Organisation von gleichstellungsrelevanten Fortbildungsveranstaltungen für die Fakultät</li> <li>• Planung und Verwaltung des Budgets der Gleichstellungskommission</li> <li>• Sichtung der Unterlagen und ggf. Teilnahme an Fakultätsgremien, z.B. Genderbudgeting (Struko), Monitoring genderrelevanter Lehrveranstaltungen (Leko)</li> <li>• Begleitung sämtlicher Stellenbesetzungs- und Berufungsverfahren, schriftlich oder persönlich</li> <li>• Beratung in Fragen zu gendersensibler Berufungs- und Besetzungspraxis</li> </ul>
Seit Juni 2012	Mitglied der Fachgruppe Bildungswissenschaften Grundschule und Integrierte Sonderpädagogik an der Universität Bielefeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit zur Ausgestaltung des Praxissemesters an der Universität Bielefeld</li> <li>• Beteiligung an den inhaltlichen Planungen zur Ausgestaltung der Lehrveranstaltungen (Vorbereitungs-, Begleit-, Reflexionsseminar PS) sowie der Studienprojekte in BiWi (z.B. Handreichung)</li> </ul>
April 2011 bis März 2015	Mitglied der Steuergruppe “Orientierende Praxisstudien” im Rahmen der Bildungswissenschaften an der Universität Bielefeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Federführende Überarbeitung der grundlegenden Struktur der OPS</li> <li>• Kommunikation nach Innen (z.B. BiSEd oder Einführungslehrende) und Außen (z.B. Lehrbeauftragte)</li> <li>• Organisation der Austausch- und Informationstreffen mit den Lehrbeauftragten</li> <li>• Organisation der Begleitseminare</li> <li>• Überarbeitung der Hinweise für den Praxisbericht</li> </ul>

# Studienorganisation und Akademische Selbstverwaltung

> Mitmachen statt dabei sein <

<b>Zeitraum</b>	<b>Funktion</b>
April 2014 bis Sep. 2016 (seit Okt. 2016 qua Amt als stellv. Gleichstellungsbeauftragte)	Mitglied der ZGK (zentralen Gleichstellungskommission) der Universität Bielefeld
Jan. 2014 bis Sep. 2019	Mitglied der Gleichstellungskommission der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld
Okt. 2013 bis April 2015	Mitglied der Kommission für Struktur, Haushalt, Personal der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld
Okt. 2012 bis Okt. 2016	AG-Sprecherin der AG 3 der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld
Seit Okt. 2012	Mitglied der Fakultätskonferenz der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld



# Kooperationen

> Zusammen sind wir stark <

- Mitglied in der Special Interest Group „Rethinking Play“ der ECEERA
- Mitglied in der Special Interest Group „Young children´s perspective“ der ECEERA
- Netzwerk Internationalisierung in der Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe (gemeinsam mit P. Büker (Paderborn), A. Seifert (Ludwigsburg)), B. Hüpping (Ludwigsburg), Symposium geplant für 2020
- Child Well-being (Babs Anderson, Zoi Nikiforidou (Liverpool Hope University))

# Zusätzliche Leistungen

## Organisation von Tagungen und Kongressen

- Organisation des Fachtags „Kinderfragen – transdisziplinär gedacht“, 17.05.2019 in Bielefeld
- Mitorganisation der 25. Jahrestagung der Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe, 26.-28.09.2016 in Bielefeld
- Organisation der Nachwuchstagung der Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe, 25.09.2016 in Bielefeld

## Betreuung und Begutachtung von Abschlussarbeiten

- ca. 120 Abschlussarbeiten (BA/ MA) zu versch. Themen im Spektrum der Grundschulpädagogik
- ca. 20 Hausarbeiten im Rahmen der zweiten Staatsprüfung für das Lehramt Grundschule NRW

## Prüfungstätigkeiten

- Schriftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Seminargestaltungen, Praxisberichte in den Studiengängen Lehramt Grundschule/ Lehramt Grundschule mit integrierter Sonderpädagogik, Diplom Pädagogik
- Prüfungen im Rahmen der zweiten Staatsprüfung für das Lehramt Grundschule NRW

## Gutachterinnentätigkeiten

- Zeitschrift Herausforderung Lehrer\*innenbildung

# Mitgliedschaften

> Vernetzt euch! <

## **Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)**

- Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe
- Kommission Pädagogik der frühen Kindheit

## **Grundschulverband e.V.**

## **Zentrum für Kindheits- und Jugendforschung (ZKJF)**

## **Netzwerk Nachwuchswissenschaftler\*innen der Universität Bielefeld**

## **Deutscher Hochschulverband (DHV)**

## **Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung (assoziiert)**

# Lebenslauf

> Viele Wege führen nach Rom <

<b>Beruflicher Werdegang</b>	Seit 01. Okt. 2019	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Post Doc) in der Arbeitsgruppe 3 (Schultheorie mit dem Schwerpunkt Grund- und Förderschulen) der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld
	03. Sep. 2018	Disputation
	11. Jun. 2018	Einreichung der Dissertationsschrift
	01. Mai 2012 bis 30. Sep. 2018	wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe 3 (Schultheorie mit dem Schwerpunkt Grund- und Förderschulen) der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld
	30. April 2012	Entlassung aus dem Beamtenverhältnis als Lehrerin (auf eigenen Wunsch)
	01. Feb. 2011 bis 30. April 2012	Lehrerin im Hochschuldienst in der Arbeitsgruppe 3 der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld
	01. Feb. 2009 bis 31. Jan 2011	Fachleiterin für das Fach Deutsch am Studienseminar für Lehrämter an Schulen Detmold
	Jan. 2009 bis Feb. 2011	Fortbildungsleiterin verschiedener kollegiumsinterner und -externer Fortbildungen (z.B. Schreibprozessbegleitung/ -bewertung)
	03. Sep. 2007	Ernennung zur Lehrerin unter Verleihung der Eigenschaft einer Beamtin auf Lebenszeit
	02. Feb. 2006 bis 31. Jan. 2011	Klassen- und Fachlehrerin in allen Jahrgangsstufen der Grundschule
	02. Feb. 2006	Ernennung zur Lehrerin zur Anstellung (z.A.) unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe
	31. Jan. 2006	Abschluss: 2. Staatsprüfung für das Lehramt für die Primarstufe
	01. Feb. 2004 bis 31. Jan. 2006	Referendariat am Studienseminar Bielefeld I

# Lebenslauf

> Viele Wege führen nach Rom <

<b>Schule und Studium</b>	04. Dez. 2003	Abschluss: 1. Staatsprüfung für das Lehramt für die Primarstufe
	Okt. 1999 bis Dez. 2003	Studium an der Universität Bielefeld für das Lehramt Primarstufe in den Fächern Mathematik, Deutsch und ev. Religionslehre
	20. Mai 1999	Abschluss: Allg. Hochschulreife
	Aug. 1990 bis Mai 1999	Besuch des Gymnasium Oerlinghausen in Oerlinghausen
	Aug. 1986 bis Juli 1990	Besuch der Grundschule Helpup in Helpup

<b>Persönliches</b>	Geburtstag/ -ort	22. Juli 1979 in Gütersloh
	Familienstand	geschieden seit August 2014 1 Kind (geb. 12.08.2008)

# Lebenslauf

> Viele Wege führen nach Rom <

<b>Fort- und Weiterbildung</b>	Okt. 2019 bis April 2020	Teilnahme am „Leistungsprogramm für Wissenschaftler*innen“ der Universität Bielefeld
	Okt. 2019 bis März 2021	Teilnahme am Programm „Movement – Mentoring für promovierte Wissenschaftlerinnen“ der Universität Bielefeld
	Sep. 2019	Teilnahme an der eintägigen Fortbildung „Zusammenarbeit in Projektteams optimieren“ im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms für Forschende und Lehrende der Universität Bielefeld
	April 2019	Teilnahme an der eintägigen Fortbildung „Raus aus der Nettigkeitsfalle (für Frauen)“ im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms für Forschende und Lehrende der Universität Bielefeld
	März 2019	Teilnahme an der zweitägigen Politikmanagement-Seminar „Haltung zeigen!“ der Heinrich Böll Stiftung NRW
	Feb. 2019	Teilnahme an der eintägigen Fortbildung „Lust auf Führung? Ein Workshop für (Post-) Doktorandinnen im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms für Forschende und Lehrende der Universität Bielefeld
	Dez. 2017	Teilnahme an der zweitägigen Fortbildung „Standfest kommunizieren und Handeln in Lehrsituationen“ im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms für Forschende und Lehrende der Universität Bielefeld
	Feb. 2017	Teilnahme an der eintägigen Fortbildung „Rechte und Pflichten in Gleichstellungs- und Genderfragen an Hochschulen“ des Deutschen Hochschulverbands (DHV)
	Nov. 2011 bis Juli 2012	Teilnahme an der schreibdidaktischen Weiterbildungsmaßnahme „Forschen - Schreiben - Lehren“ des Schreiblabors Bielefeld der Universität Bielefeld (Schwerpunkte „reflexive Schreibmethoden“, „Schreibprozessbegleitung“)
	Sep. 2011 bis Sep. 2012	Teilnahme am Qualifizierungsprogramm „Bielefelder Zertifikat für Hochschullehre“ im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms für Forschende und Lehrende der Universität Bielefeld
	März und Mai 2011	Teilnahme an der zweitägigen Fortbildung „Gruppenarbeit einmal anders - Peer facilitated Learning“ im Rahmen des Personalentwicklungsprogramms für Forschende und Lehrende der Universität Bielefeld
	Aug. 2009 bis Sep. 2009	Teilnahme an der Fortbildung für neu berufene Seminausbilderinnen und Seminausbilder der Bezirksregierungen und des Landesprüfungsamtes
	März 2009 bis Mai 2009	Teilnahme an der Fortbildung „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte im Vorbereitungsdienst - Deutsch als Zweitsprache“
	Nov. 2006 bis März 2008	Teilnahme an der berufsbegleitenden Fortbildung zum Thema „Musik in der Grundschule“ zur Qualifizierung als Lehrerin für das Fach Musik
	Mai 2006	Teilnahme an einer einwöchigen Vokationstagung mit dem Ziel der Erlangung der kirchlichen Lehrerausbildung für das Fach evangelische Religionslehre
Dez. 2004 bis Apr. 2005	Teilnahme an einem Sprachkurs zur C1-Qualifikation in Englisch	
Apr. 2004 bis Okt. 2004	Teilnahme an der didaktisch-methodischen Fortbildung „Englisch in der Grundschule und im Primarbereich von Sonderschulen	